KWP132NEU

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand und Ulrich Hühn

Titel: **Neue Arbeit und gut arbeiten**

Text

Die neue Arbeitswelt ist spätestens seit Beginn der Coronapandemie in einer unaufhaltsamen Entwicklung. Damit ergeben sich viele Chancen für eine lebensfreundliche Gestaltung der Arbeitswelt durch Verbindung von Homeoffice, Arbeit im Co-Working-Space und Arbeit im Betrieb. Die Verbindung von Familie und Beruf kann in vielen Berufen erleichtert werden, Mobilitätsanforderungen ändern sich, wenn das Pendeln zur Arbeit verringert werden kann. Auch wird sich die Gestaltung von Arbeitsverhältnissen verändern. Zum Konzept einer nachhaltigen Wirtschaft gehört für uns das Thema Gesundheit und Arbeit genauso wie die Familienfreundlichkeit von Betrieben. Home Office-Regelungen sind Bundesgesetzgebung. Wir unterstützen flexible Regelungen, jedoch muss dies einhergehen mit ausreichender Kinderversorgung und der Möglichkeit weiterhin einen Arbeitsplatz außerhalb der eigenen Vier Wände zu nutzen.

Für uns Grüne ist es wichtig, die soziale Absicherung gerade der Gruppen zu verbessern, die am Rande des Erwerbslebens stehen und keine gesicherten Arbeitsverhältnisse haben. Wir wollen, dass die Stadt Projekte fördert, in denen Arbeitsplätze für Menschen entstehen, die länger erwerbslos oder von Erwerbslosigkeit bedroht sind. Auch Menschen ohne Erwerb müssen eine soziale Perspektive erhalten.

Und wir setzen uns für eine Honorarordnung für Künstler*innen und Kulturschaffende und für gute Arbeit in der Verwaltung ein (siehe Kapitel Gute Arbeit in der Verwaltung).

In der nächsten Wahlperiode werden wir vorschlagen, ein kommunales Konzept für ein bedingungsloses Grundeinkommen für Menschen zu schaffen, die vom Erwerbsleben ausgeschlossen sind.